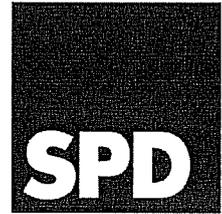


Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Rheine



Anschrift:
Bürgerstr. 5
48432 Rheine

Stadt Rheine

Die Bürgermeisterin

Dr. Angelika Kordfelder

Klosterstraße 14

48431 Rheine

VV	EM	I	II	K	
Stadt Rheine					
05. APR. 2011					
EM					
2					

05. 04. 2011

Antrag der SPD Fraktion an den Rat der Stadt Rheine

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine stellt den unten stehenden Antrag an den Rat der Stadt Rheine. Bitte setzen Sie die Diskussion und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Roscher

Keinen Atomstrom für Rheine - Schneller Atomausstieg durch Änderung des Kaufverhaltens

Der Rat der Stadt Rheine fordert die Stadtwerke für Rheine GmbH auf, beim Abschluss aller neuen Stromlieferverträge auf den Bezug von Strom aus Kernkraftwerken zu verzichten.

Begründung: Die Atomkatastrophe in Japan hat uns allen deutlich gemacht, dass die Energiegewinnung durch Atomkraft nicht sicher sein kann. Das Auftreten eines solchen Ereignisses folgt allein statistischen Gesetzen und ist somit nur eine Frage der Zeit. Die Risiken wurden bisher seitens der Atomlobby klein gerechnet, Gefahrenpotentiale, die zu schweren Unfällen führen können, wurden unterschätzt.

Nach den Ereignissen in Japan müssen auch die Befürworter der Kernenergie klar und deutlich zugeben, dass schwere Unfälle mit Austritt von großen Mengen an radioaktiven Substanzen unvermeidbar sind.

Die Folgen einer Atomkatastrophe sind unkalkulierbar. Menschen und Tiere werden verstrahlt, ganze Regionen werden entvölkert, Umsiedlungen müssen durchgeführt werden. Lebensmittel werden kontaminiert und müssen vernichtet werden. Unkalkulierbar sind auch die Langzeitwirkungen aufgrund der erhöhten radioaktiven Strahlung auf Menschen selbst in entfernten Regionen. Solch erhöhten Strahlendosen lösen nachweislich schwere Erkrankungen (z. B. Krebs) aus, führen zu vorzeitigem Tod und steigenden Kosten der Sozialsysteme.

Die Menschen in Deutschland sind nicht mehr bereit diese Risiken zu tragen, der Rat fordert einen Verzicht auf eine Energiegewinnung aus Atomkraft.

Der Rat der Stadt Rheine setzt sich dafür ein die Energiewende zu beschleunigen.

Viele Menschen haben inzwischen ihre Bereitschaft bekundet, auch in ihren Haushalten auf Atomstrom zu verzichten. Die gestiegenen Abschlüsse von Ökostromtarifen sind hierfür ein Beweis. Der von den Stadtwerken Rheine angebotene Ökostromtarif „Watergreen“ wird daher ausdrücklich begrüßt. Der Rat der Stadt Rheine erwartet von den Stadtwerken, dass dieser Tarif in einer offensiven Werbeaktion den Kunden bekannt gemacht wird, und zwar mit dem Ziel, auf diesen Tarif umzusteigen.